



Irmgard M. Alteköster
Stühlhahnsweg 7
59846 Sundern Hagen

Tel. 02393-220274
Fax: 02393-220275
Mail: irmgard.m@altekoeester-hagen.de

Irmgard M. Alteköster, Stühlhahnsweg 7, 59846 Sundern Hagen
KAG Initiative Sundern

offener Brief an die Landesregierung NRW
Fraktionen der CDU und FDP
Kopie: Fraktionen der SPD u. Grüne, Sachver-
ständige, kommunale Spitzenverbände

40221 Düsseldorf, Platz des Landtags 1

Datum: 13.05.2019

Straßenausbaubeiträge nach KAG NRW

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem offenen Brief vom 26.03.2019 hatte wir uns zuletzt an Sie gewandt und Sie aufgefordert, auf die Bürger, den Bürgerprotest und auf die Eingaben der örtlichen Politiker im Bundesland NRW zu hören, aber NICHTS dergleichen passiert.

Es war Ihrerseits die Rede davon, dass Sie, die Landesregierung NRW, bis Ostern 2019 konkrete Angaben zu Ihrem 5-Punkteplan (Drucksache 17/4300 vom 20.11.2018) machen wollten. Das ist nicht passiert. Und Sie trauen sich wahrscheinlich auch nicht, diese Angaben noch vor der anstehenden Europawahl bekannt zu geben. Denn es droht dort eine Niederlage, die nach Bekanntwerden Ihrer Pläne noch höher ausfallen könnte.

Wir wiederholen uns also, jetzt wieder in einem offenen Brief.

ES TUT SICH WAS IM LAND! Bei den Bürgern!

IN DÜSSELDORF BEI DER LANDESREGIERUNG TUT SICH

NICHTS!

Außer Angst zu haben vor dem Bürgerprotest und vor einer krachenden Wahlniederlage bei der Europa-Wahl.

Immerhin steht der Termin für die Anhörung der Sachverständigen in der Sitzung des Ausschusses für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen und des Verkehrsausschusses fest.

Aber auch hier zeigt sich die Angst, die Sie vor den Bürgern haben, denn es werden vorab keine Eintrittskarten vergeben. Es droht nämlich an diesem Tag ein Besucheransturm auf den Landtag, wie dieser ihn in seiner Geschichte bisher nicht gesehen hat. Bürgerinitiativen aus ganz NRW haben ihr Kommen angekündigt. Auch wir werden mit Vertretern anwesend sein. Aufgrund des zu erwartenden Besucherandrangs sollten Sie die Anhörung auf jeden Fall im Internet übertragen, bzw. auch in die anderen Räumlichkeiten im Landtag und diese den Besuchern auch zugänglich machen.